

Nr. **XIX. GP-NR**
1907 **13**
1995 -09- 2 1

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Beeinträchtigung des internationalen Ansehens der österreichischen
Messeveranstalter durch Messepräsident Dr. Alexander Götz

Zahlreiche Medien berichteten in jüngerer Zeit über den Karten-Skandal rund um die Grazer
Messe, für den Messepräsident Dr. Alexander Götz die Verantwortung trägt.

In der Zwischenzeit ermittelt die Staatsanwaltschaft in dieser Causa und auch auf die
Privilegienwirtschaft sollte in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden.

Erwiesen sind in der Zwischenzeit Manipulationen bei der Darstellung der Besucherzahlen
für die Grazer Messe.

Eine über das Land Steiermark weit hinausgehende Dimension erhält der Skandal dadurch,
daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen Dachorganisation aller
Messeveranstalter Österreich vertritt, in der insgesamt 134 Messestädte aus 64 Nationen
gemeinsame Konzepte entwickeln.

Da eine Beeinträchtigung des Ansehen Österreichs bzw. des österreichischen Außenhandels
durch die genannten Tatsachen durchaus realistisch erscheint, stellen die unterzeichneten
Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheit nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen
Dachorganisation aller Messeveranstalter, Österreich vertritt ?
2. Sind Sie der Meinung, daß die Interessen des österreichischen Außenhandels dadurch
beeinträchtigt werden könnten, daß das internationale Ansehen der österreichischen
Messeveranstalter durch Dr. Götz schwer geschädigt wurde ?
3. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um das Ansehen der österreichischen
Messen zu schützen und einer allfälligen Beeinträchtigung des österreichischen
Außenhandels entgegenzutreten ?